

PROTOKOLL

BÖHRINGER – iF GmbH
MENSCH • STADT • LANDSCHAFT



Markgrafenstraße 9
95680 Bad Alexandersbad

Tel.: 0 92 32 – 7 05 44
Fax.: 0 92 32 – 7 06 48
E-Mail: info@boehringer-if.de
Home: www.boehringer-if.de

Projekt	Zukunftswerkstatt Röhlein
Protokollnr.	2
Ort, Datum	Hirschfeld Bürgerhaus, 03.02.2010
Thema	Stärken + Schwächen / Handlungsansätze + Zukunftsideen
Teilnehmer	s. Teilnehmerliste im Anhang



1. BEGRÜßUNG durch Bürgermeister Albrecht Hofmann

Bürgermeister Hofmann begrüßte alle anwesenden Teilnehmerinnen. In seiner Einleitung zeigte er sich erfreut über die rege Teilnahme. Er sei gespannt auf innovative Ideen und Vorschläge für die Gemeinde und ihre Ortsteile.


2. EINLEITUNG - ZUKUNFTSWERKSTATT RÖTHLEIN

Das Büro BÖHRINGER stellte unter dem Stichwort

WWW – WAS WOLLEN WIR – WARUM EINE ZUKUNFTSWERKSTATT?

den Anlass für die Zukunftswerkstatt, die Erstellung des ILEK „Schweinfurter Mainbogen“, vor. Im Falle Röthleins ist eine Zukunftswerkstatt hilfreich, aus Sicht der 3 Ortsteile den Handlungsbedarf darzustellen und in einem zweiten Schritt eine „gemeinsame“ Linie für die Gesamtgemeinde zu diskutieren.

3. VORGEHENSWEISE IN DER ZUKUNFTSWERKSTATT



Vorgehensweise der ZukunftsWERKSTATT

1. Schritt: Veranstaltungen auf Ortsteilebene

25.01.2010	Röthlein	Pfarrheim
03.02.2010	Hirschfeld	Bürgerhaus
05.02.2010	Heidenfeld	Pfarrheim

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

**2. Schritt: Zusammenführung der Ergebnisse /
Fachliche Empfehlungen**

**3. Schritt: Verankerungsworkshop für die
Gesamtgemeinde**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Böhringer iF – Bad Alexandersbad 

Die Gründe für die Durchführung einer Zukunftswerkstatt wurden durch das Büro BÖHRINGER – iF wie folgt dargestellt:

- Handlungsbedarfe auf Ortsteilebene vereinbaren
- Neue Lösungen finden, die bisher nicht „gedacht“ wurden
- Das Gemeindeprofil mit Blick auf die Zukunft schärfen
- Den Beitrag Rötthleins im „Schweinfurter Mainbogen“ verankern

3. STIMMUNGSBILD

Im Anschluss wurden die Teilnehmer aufgefordert, ihre Erwartungen an die Zukunftswerkstatt zu benennen. Dazu sollte folgender Satz vervollständigt werden:

„Ich erwarte von der Zukunftswerkstatt und dem heutigen Abend, dass....“

Zusammengefasst konkretisierten sich folgende Erwartungen und Ziele:

- **Ideen zum Demografischen Wandel**
- **Ideen zum Altort**
- **Anregungen für die Zukunft**
- **Anregungen von Außen**
- **Mainquerung**

Anschließend stellte das Büro BÖHRINGER – iF anhand von Grafiken aus den Bereichen Bevölkerung, Gewerbe, Flächennutzungen, Soziale Infrastruktur, usw. ein Profil der Gemeinde Rötthlein dar. Besonders hervorgehoben wurden dabei die Besonderheiten des Ortsteiles Hirschfeld.

4. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

In 3 Kleingruppen gaben die Teilnehmer anschließend Ihre persönliche Einschätzung zu den Stärken und Schwächen innerhalb des Ortsteiles Hirschfeld.

Hierbei stellten die Planer folgende Fragen

**Schwächen: Was ist ein echtes Problem in Hirschfeld?
Was muss sich unbedingt ändern?**

**Stärken: Was ist besonders gut an bzw. in Hirschfeld?
Was sollte unbedingt erhalten bleiben / gestärkt werden?**

Das Protokoll zeigt zusammengefasst folgende Ergebnisse:

Schwächen:

- ⇒ Badestrand, bzw. Zugang zum Main/Bootsanlegestelle (4x)
- ⇒ Fehlender Bezug des Dorfes zum Main – „Mainlände“
- ⇒ Gehwege in der Flur, fehlende Wanderwege im Umkreis (5x)
- ⇒ Fehlende Anreize für junge Familien
- ⇒ Fehlendes / Ansprechendes Gastronomieangebot
- ⇒ Einkaufsmöglichkeiten/Versorgung (9x)
- ⇒ Keine Kulturangebote
- ⇒ Wenig Jugendarbeit /fehlende Freizeitangebote für Jugendliche und Kinder (6x)
- ⇒ Fehlende Treffpunkte, z.B. Gemeinschafts-, Jugend- / Mehrgenerationenhaus (2x)
- ⇒ Angebote für Senioren; Betreutes Wohnen / Seniorenheim (2x)
- ⇒ Sportangebot
- ⇒ Zugang zum Sportplatz
- ⇒ Bushaltestelle/Nahverkehrsanbindung / ÖPNV Angebot allgemein (6x)
- ⇒ Ortsbild allgemein (Straßengestaltung, Grünflächen) (6x)
- ⇒ Gestaltung Kirchplatz/Dorfmittelpunkt (5x)
- ⇒ Parkproblematik der Hauptstraße/Zehnstrasse (2x)
- ⇒ Barrierefreiheit innerhalb der Gemeinde
- ⇒ Aussterbender Altort
- ⇒ Breitbandversorgung /DSL (6x)
- ⇒ Ärztliche Versorgung
- ⇒ Hochwasser

Stärken:

- ⇒ Engagement und Miteinander innerhalb der Gemeinde (3x)
- ⇒ Sportmöglichkeiten/Sportverein (5x)
- ⇒ Vereinsleben (5x)
- ⇒ Kindergarten (6x)
- ⇒ Gemeindehaus
- ⇒ Bücherei
- ⇒ Platz vor der Kirche / Ortsmittelpunkt (3x)
- ⇒ Dorfstruktur/Wohnqualität (3x)
- ⇒ Alte Brunnen
- ⇒ Kirche und Friedhof (3x)
- ⇒ Feuerwehr (2x)
- ⇒ Ruhe und Nähe zur Natur / Erholungsmöglichkeiten (6x)
- ⇒ Radwege

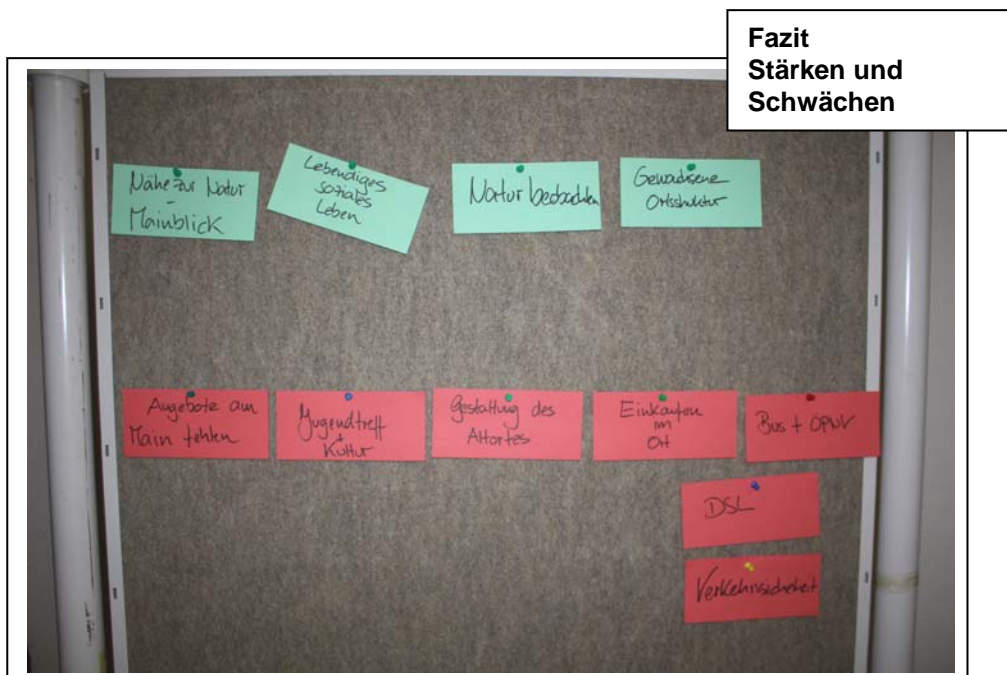
Aus den von den Teilnehmern genannten Stärken und Schwächen zog das Büro BÖHRINGER – iF zusammengefasst folgendes Fazit, dem die Teilnehmer zustimmen.

Schwächen – Was ist ein echtes Problem? Was muss sich unbedingt ändern?

- Fehlende Angebote am Main
- Fehlender Jugendtreff + Kulturangebote
- Gestaltung des Altortes
- Verkehrssicherheit
- Breitbandversorgung/DSL
- Fehlende Einkaufsmöglichkeiten am Ort
- Bus und ÖPNV-Angebote

Stärken – Was ist besonders gut? Was muss erhalten und gestärkt werden?

- Lebendiges Vereinsleben
- Nähe zur Natur – Mainblick
- Gewachsene Ortsstruktur



5. HANDLUNGSANSÄTZE UND ZUKUNFTSIDEEN

>

Handlungsansätze und Zukunftsideen aus externer Sicht

Attraktivität für Bewohner und Besucher schaffen !

Böhringer iF – Bad Alexandersbad

>

FAZIT

- Einbeziehen der aktiven Vereins- und Bürgerschaft / „Wir-Gefühl“
- „Richtungswechsel“ Hirschfeld am Main
- Entwickeln von unverwechselbaren Orten / „Typisch Hirschfeld“

Böhringer iF – Bad Alexandersbad

Anschließend stellte das Büro BÖHRINGER – iF Beispiele aus verschiedenen Kommunen zur Attraktivitätssteigerung vor.

Daraufhin formulierten die Teilnehmer unter der Fragestellung

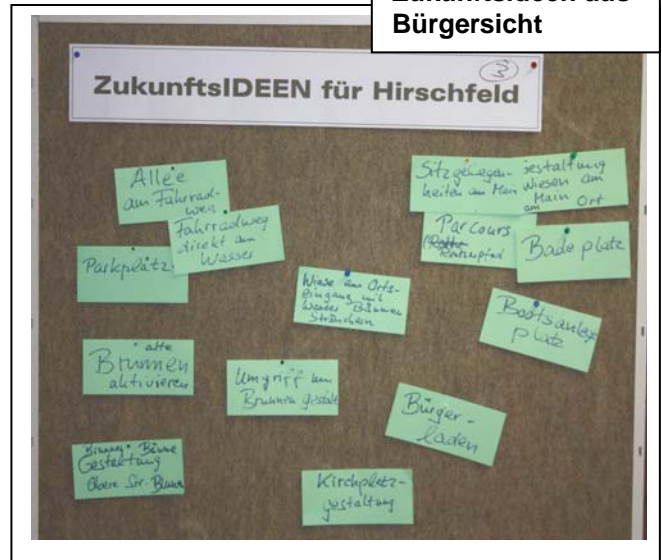
„**WELCHE IDEEN HABEN SIE FÜR DEN ORTSTEIL HIRSCHFELD ?**“

eigene **Handlungsansätze** und **Zukunftsideen**.

Das Ergebnis zeigt folgende Gesamtschau:

- ⇒ Aktivierung der alten Brunnen
- ⇒ Gestaltung des Kirchplatzes
- ⇒ Harmonische Ortskerngestaltung
- ⇒ Gestaltung des Grünstreifens
- ⇒ Einrichtung eines Bürgerladens
- ⇒ Bootsanlegestelle am Main schaffen
- ⇒ Gestaltung der Mainwiesen am Ortseingang (Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern)
- ⇒ Verbindung zum Main schaffen (Naherholungsgebiet)
- ⇒ Anlage eines Badestrandes
- ⇒ Bootsanlegestelle am Main schaffen
- ⇒ Anlage eines Fahrradweges am Wasser
- ⇒ Alleinpflanzung und Anbindung des Radweges
- ⇒ Parcours, Rentnerpfad
- ⇒ Kunstobjekt „Ortsname“
- ⇒ Aussichtsturm „Maintalblick“
- ⇒ Leuchtturm am „Boot“
- ⇒ Schaffung von Parkplätzen

Beispiel für
Zukunftsideen aus
Bürgersicht



6. DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Das Büro BÖHRINGER – iF wird die Ergebnisse der einzelnen Zukunftswerkstätten auswerten, ergänzen und zu einem Gesamt-„Produkt“ zusammenfassen.

Als Abschluss ist eine weitere Veranstaltung geplant, auf der die Ergebnisse vorgestellt werden. Wir werden Sie frühzeitig über den Termin informieren und würden uns freuen, wenn Sie sich weiterhin einbringen.

KONTAKT

Sollten Sie weitere **Ideen, Fragen oder Anregungen** haben, können Sie sich jederzeit gern an uns wenden: Böhringer iF GmbH – Mensch • Stadt • Landschaft, 09232 / 705 44.

aufgestellt:

Bad Alexandersbad, den 08.02.2010
BÖHRINGER – iF GmbH
Dipl.-Ing. Sabine Benker / Dipl.-Ing. Katrin Reuscher

ZUKUNFTSWERKSTATT HIRSCHFELD

